



7 Punkte für einen glücklichen Start in die Schule

❖ Geben Sie Ihrem Kind so viel Struktur in Tages- und Handlungsabläufen wie möglich

- morgens – mittags – abends
- Rituale - Routinen
- Feste Zeiten für..... Z.B. Zubettgehen – Abendessen etc.
- Wo gehört was hin in Wohnung oder Haus
- Beteiligung am Tischdecken oder –abräumen, Kochen, Backen, Einkaufen, Haus- und Gartenarbeit u.v.a.m.
- Regeln kennen und anerkennen können

❖ Unterstützen Sie Neugier und Fragehaltung

- Materialien bereitstellen, die zur Kreativität anregen
- Aktives Zuhören
- Lassen Sie Ihre Kinder von Erlebnissen oder Ereignissen erzählen
- Geben Sie altersgemäße Erklärungen und Antworten

❖ Basteln und Schneiden – Spiele spielen

- Üben Sie den Umgang mit Schere, Kleber und Co.
- Reißen Sie Papierbilder
- Kneten Sie was das Zeug hält
- Lassen Sie Ihr Kind vielfältige Erfahrungen beim Fühlen – Erfühlen von verschiedenen Materialien machen –





benennen Sie diese auch: weich – hart, flauschig – körnig etc.

- Spielen Sie altersgemäße Spiele, auch Sprechspiele, wie Abzählverse, Gedichte, Sprüche, Zungenbrecher, Ich sehe was, was du nicht siehst, wer bin ich? wo bin ich? Koffer packen, Memory, etc.

❖ Fördern Sie Ausdauer, Motivation und Konzentration

- Spiele, Hobbys
- Etwas begonnenes auch fertigstellen

❖ Üben Sie den angemessenen Umgang mit Gleichaltrigen, mit Erwachsenen und mit Dingen

- Regeln akzeptieren und einhalten können
- Zuhören können
- Verlieren können
- Notwendige Distanz einhalten können, z.B. „siezzen“ von Erwachsenen
- **Wertschätzender Umgang mit Menschen und Sachen**
- Sorgfältig mit Gegenständen umgehen können
- Eigene Gegenstände von fremden unterscheiden können und entsprechend agieren

❖ Fördern Sie Selbständigkeit und Eigenverantwortung

- Übertragen Sie Ihrem Kind kleine Aufgaben, die es schon bewältigen kann





- Lassen Sie Ihr Kind selbst Verantwortung für seine Dinge übernehmen
- Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu

❖ **Seien Sie Vorbild**

- Bei allen bereits benannten Dingen seien Sie ein gutes Vorbild
 - ◆ Zeigen Sie Ausdauer
 - ◆ Spielen Sie empathisch mit Ihrem Kind
 - ◆ Beantworten Sie Fragen geduldig, aber löchern Sie die Kinder nicht mit „unangenehmen“ Fragen
 - ◆ Halten Sie sich an Regeln insbesondere, die eines guten Miteinanders
 - ◆ Sagen Sie „guten Tag“, „auf Wiedersehen“, „danke“ und „bitte“
 - ◆ Seien Sie freundlich und beachten geltende Normen und Wertvorstellungen
 - ◆ Vermeiden Sie negative Emotionen, zum Beispiel beim Lernen, bei den Hausaufgaben – Ungeduld und Wut sind unangebracht und führen nie zum gewünschten Ziel
 - ◆ Beziehen Sie Kinder bitte kindgemäß in familiäre Planungen mit ein, aber überfordern Sie sie nicht mit Themen, die ausschließlich Erwachsene etwas angehen
 - ◆ Seien Sie ehrlich

